

Lichtenstein-Gallinger Tagesblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tagesblatt für Seiden, Kollin, Sersdorf, Nischin, St. Egidien, Schneiditz, Marienau, Rindorf, Dreimannsdorf, Willen St. Niclas, St. Jakob, St. Nikola, Stangsdorf, Urum, Nickenmilla, Ruffshappel und Urfahin
Amtsblatt für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

48. **68. Jahrgang** **Dienstag, den 26. Februar** **1918.**

[Small text at the top of the page providing publication details and subscription information.]

Für 2 Mädchen,
7 und 5 Jahre alt, werden Pflegeeltern gesucht. Kostplätze erstellt.
Kostplätze Lichtenstein.

Lebensmittelverkauf in Callberg.

- Dienstag, den 26. Februar.**
- | | |
|---|--|
| Milchpulver 1 Paket 0,15 Mk. | Rührhölzer $\frac{1}{2}$ Pfund 90 Pf. |
| Stärkemittel, Stärke so 1 Paket 25 Pf. | Kriegswurst, Dose 3,75 Mark. |
| Brotpulver 1 Paket 30 Pf. | Klebschilder für Kinder unter 1 Jahre 1 Dose 5 00 Mk. |
| Brotpulver 1 Paket 30 Pf. | Kroden-Bouillon in Dosen $\frac{1}{2}$ Pfund 2,20 Mk. 1 Pf. 4,30 Mk. |
| Brotpulver 1 Paket 30 Pf. | Brot $\frac{1}{2}$ Pf. 50 Pf. |
| Kaffee-Ersatz 125 g 75 Pf. | Berg-Extrakt 10 Pf.-Dose 16 Mk. |
| Gebirgs-Teeblätter 100 Gr. 1 Mk. | Steril. Magermilch 1 Dose 1,15 Mk. |
| Balgantypen, 1 Dose 2,50 Mk. | Frühlingssuppe 1 Päckchen 0,20 Mk. |
| Salatlinsen (Eisler) $\frac{1}{2}$ Pf. 55 Pf. | Roggen $\frac{1}{2}$ Pfund 1,50 Mk. |
| 1 Flasche 1,10 Mk. | |

- Kartoffel-Verkauf auf Bezirkskartoffelkarten.**
Dienstag, den 26. Februar.
Marken 19 und 26. — 1 Pfund 9 Pf. — Auf den Kopf 10 und 14 Pfund.
Nr. 1-150 nachmittags 3-4 Uhr, Nr. 151-300 nachmittags 4-5 Uhr.
- Verkauf frischer Seefische.**
Dienstag, den 26. Februar.
Rabbin I $\frac{1}{2}$ Pfund 80 Pf., Rabbin III $\frac{1}{2}$ Pfund 70 Pf.
Lebensmittelfeste:
Nr. 1601-1700 vormittags 8-9 Uhr, Nr. 1701-1800 vormittags 9 bis 10 Uhr, Nr. 1801-1900 vormittags 10-11 Uhr, Nr. 1901-2000 vormittags 11-12 Uhr.
- Gemüse-Verkauf.**
Donnerstag, den 28. Februar. — Gegen Gemüseliste.
 $\frac{1}{2}$ Pfund Kraut $\frac{1}{2}$ Pfund Dörrengemüse für 1.-Mark.
Verkaufszeiten:
Nr. 1-300 vorm. 8-9 Uhr, Nr. 301-500 vorm. 9-10 Uhr, Nr. 501 bis 800 vorm. 10-11 Uhr, Nr. 801-Schl. vorm. 11-12 Uhr.
Der Ernährungsausschuß für Callberg.

Verkaufszeiten:
Nr. 1 bis 500 vorm. 8 bis 9 Uhr, Nr. 501 bis 1000 vorm. 9 bis 10 Uhr, Nr. 1001 bis 1500 vorm. 10 bis 11 Uhr, Nr. 1501 bis 2000 vorm. 11 bis 12 Uhr, Nr. 2001 bis Schl. mittags 12 bis 1 Uhr.

Die Stadtbibliothek zu Lichtenstein
Mittwochs von 12-1 und Sonntags von 11-12 Uhr geöffnet.

Heimkehr S. M. S. Hilfskreuzer „Wolf“.

Berlin, 23. Februar. S. M. S. Hilfskreuzer „Wolf“ ist nach fünfmonatiger Kreuzfahrt durch den Atlantik, Indischen Ozean und Stillen Ozean dank der hervorragenden Führung seines Kommandanten Regattentapitän Nerger und der gütigen Beistand seiner Besatzung glücklich und erlöhnt in die Heimat zurückgekehrt. Das Schiff hat den Eerwerb für unsere Seelen durch Verhinderung von Schiffstraum und Ladung in schwerster Weise gesichert. Mehr als vierhundert Angehörige von Besatzungen versenkter Schiffe, darunter die berühmten Nationalitäten, im besonderen auch zahlreiche Frauen und weiße englische Militärpersonen sind durch S. M. S. „Wolf“ nach Deutschland mitgeführt.

Mehrere von versenkten Dampfern erbeuteten Geschütze hat S. M. S. „Wolf“ große Mengen von wertvollen Rohstoffen wie Gummi, Kupfer, Messing, Zinn, Kakaobohnen, Koriander usw. im Werte von vielen Millionen Mark mitgebracht.

Mehrere Angaben werden noch veröffentlicht.

Der im Februar 1917 von S. M. S. „Wolf“ erbeutete und als zweiter Hilfskreuzer ausgerüstete englische Dampfer „Lucca“, der den Namen „Lucca“ erhielt, hat unter Führung des ersten Offiziers S. M. S. „Wolf“, Kapitulantenleutnant Beudes, erfolgreich im Golf von Mexiko operiert, bis er durch eine Streitmacht gefasst und nach der eigenen Verfügung versenkt wurde, die sich in Stärke von 27 Köpfen in englischer Gefangenenschlacht befindet.

Diefe unter den schwierigsten Verhältnissen, ohne jeden Stützpunkt und ohne Verbindung mit der Heimat erbeutete Kreuzerfahrt S. M. S. „Wolf“ stellt eine einzigartige Leistung dar.

Der Chef des Admiralstabes der Marine, Statt des Königszug diesmal ein Wolkensprung und ein Aufstand! Man sah schon von aller Seite, die das Schiff machte und die es durchdrang, es ist eine gewaltige Leistung, über Tausende von Tagen auf sich selbst gestellt, ohne Hilfe und Unterstützung, durch eine Welt von Feinden zu streifen und die eigene Lebensmöglichkeit immer alles durch die Hände zu führen, die nur unermüdet, nie verzagt, die Ausspannung von Tatkraft, Entschlossenheit und die aller GröÙe und alles Könnens einen tiefen Sinn. Ein Abenteuer und eine Heldentat, die ihresgleichen als Vorbild nicht hat und vielleicht nie finden wird. Wagnis und Mut, das nur mit vollem Getöse zerbricht, wie die alle Daten dieser

Hilfskreuzer ganz besonders ausgezeichnet hat und sie gewonnen mit den Taten unserer H-Boote als Belegstücke erscheinen läßt, in denen der Welt am besten leuchtet, der die ganze Welt befeuert.

Regattentapitän Carl August Nerger, der wohl der beispiellose Führen und erfolgreichsten Fahrt über die von den Briten „behaltenen“ Meere nach der entgegengesetzten Hälfte der Erdkugel, ist am 4. April 1883 in die Marine eingetreten. Am 10. April 1911 wurde er zum Regattentapitän befördert und zur Dienstleistung ins Reichsmarineministerium kommandiert. Im Reichsmarineministerium war er kurz vor Ausbruch des Weltkrieges der Abteilung für militärische Fragen der Schiffskonstruktion und der Waffenentwicklung zugeteilt.

Englischer Hilfskreuzer versenkt.
Paris, 22. Februar. (Antlich) Eine Unterseeboot-Jagd auf dem nördlichen Atlantischen Ozean: 18 000 Bruttoregistertonnen. Unter den versenkten Schiffe befand sich ein großer Dampfer von 107 000 Bruttoregistertonnen vom Aussehen des englischen Dampfers Orana.

Der Chef des Admiralstabes der Marine, Der englische Hilfskreuzer „Orana“ war ein neues, schnelles, mit Turbinen und drahtloser Telegraphie ausgerüstetes Schiff von 1297 Bruttoregistertonnen und wurde am 19. Oktober versenkt.

Frankösisches Unterseeboot versenkt.
Paris, 23. Februar. Das Unterseeboot „Bourgeois“, das vor einigen Tagen zu einem Unterseeboot ausgeklungen war, ist bisher nicht an seinen Einsatzpunkt zurückgekehrt.

Ein großer englischer Geleitzug von einer Katastrophe betroffen.
Nordenhagen, 23. Februar. In diesem Sinne werden aus Bergen, daß ein großer englischer Geleitzug von einer Katastrophe betroffen worden sei. Montan früh verties den 21. Februar, und zwar 18 spanische und 11 englische, im Geleitzug England auf der Reise nach Norwegen. Der Geleitzug geriet am See in einen heftigen Sturm, am Mittwochmorgen erlitt er sich das erste Mal. Ein dänischer Dampfer verband sich mit dem Geleitzug und eine Anzahl Boote wurden in die See geworfen. Mehrere Schiffe fanden eine Anzahl Boote und die um Hilfe rufende Besatzung; es war aber unmöglich, sie zu retten. Nach den Berichten zu schätzten

ten, handelte es sich um den dänischen Dampfer „Beera“. Am Mittwochmorgen versank plötzlich der englische Dampfer „Harrowgate“, am selben Abend der schwedische Dampfer „Zion“; auch ein anderer schwedischer Dampfer ging verloren. Während der ganzen Reise wurden weder H-Boote noch Kriegsschiffe gesichtet. Es wird daher nicht angenommen, daß die Schiffe versenkt worden seien. Die „Harrowgate“ ist untergegangen, weil sich die Ladung verhalten hatte. Von den 29 Schiffen des Geleitzuges sind nur acht in Bergen eingetroffen und später noch zwei in Stavanger eingelaufen. Man hofft aber, daß es noch einer größeren Anzahl von Schiffen gelingen ist, einen englischen oder schwedischen Retter zu erreichen.

2 Deutsche Dampfer auf norwegischem Seegebiet gefaßert.
Christiania, 23. Februar. Der deutsche Dampfer „Maris“ und der deutsche Dampfer „Zülfeld“ sind innerhalb der norwegischen Territorialzone von einem englischen Hilfskreuzer gefaßert worden. Dies ist eine neue Verletzung der Engländer!

Fliegerangriff auf Padua.
Paris, 23. Februar. Laut „Agenzia Stefani“ führten feindliche Flieger vergangene Nacht drei Angriffe über Padua aus und warfen mehrere Bomben ab, die einige Gebäude zerstörten und andere beschädigten. Unter der Bevölkerung wurden zwei tote und fünf Verwundete gezählt.

Das italienische Luftzeug-Viel, Prof. Taddei und die anderen sind nun wieder ganz in den Händen der Deutschen. Der Eisenbahnstationen nach der ist in Padua belegt ist, ist eine Stadt von etwa 170 000 Einwohnern.

Abschuss eines französischen Luftschiffes.
Paris, 22. Februar. (La Haye) Ein französisches Luftschiff, das am Mittwochmorgen im Atlantik auf der Höhe von Sainte-Adelie gesunkene wurde, hatte einen Unfall mit dem Ozean und ließ gegen eine stunde bei 20 Grad. Es kam zu einer totalen Entladung, durch die der Motor steuern konnte ein Notentwurf auf der See gerettet wurden. Ein abfahrender Unteroffizier wusch sich den rechten Arm. Auf der See wurden vier Personen die an Bord des Luftschiffes verbliebenen. Die ersten vier Personen, die gerettet wurden. Das Luftschiff ist vollkommen zerstört.

flackert merkan. nt nicht!